

Jenaer Friedensgemeinschaft (19. Mai 1983)

Kurzbeschreibung

Am 18. März 1983 nahmen ca. 30 Mitglieder der Jenaer Friedensgemeinschaft mit selbst verfertigten Plakaten an der Demonstration zur Erinnerung an die Bombardierung Jenas im Zweiten Weltkrieg teil. Sicherheitskräfte griffen die Oppositionellen an und zerstörten ihre Plakate. In der Aktion „Gegenschlag“ zerschlug die Stasi systematisch die Jenaer Friedensgemeinschaft: 40 Personen, die Ausreiseanträge gestellt hatten, wurden in die Bundesrepublik entlassen. Noch einen Tag nach dem Beginn der Aktion des Staatssicherheitsdienstes mischten sich Mitglieder der Friedensgemeinschaft unter eine FDJ-Demonstration gegen die NATO-Rüstungspolitik, erneut mit eigenen Plakaten. Auf dem Bild ist zu sehen, wie Stasi und Polizei versuchen, Roland Jahn, einem Mitglied der Friedensgemeinschaft, das Transparent zu entreißen. Jahn wurde im Juni 1983 gegen seinen Willen in den Westen abgeschoben.

Quelle



Quelle: Foto: Bernd Albrecht. Archiv der Robert-Havemann-Gesellschaft. Signatur: RHG_Fo_HAB_11318

© Bernd Albrecht/ Robert-Havemann-Gesellschaft

Empfohlene Zitation: Jenaer Friedensgemeinschaft (19. Mai 1983), veröffentlicht in: German History in Documents and Images, <https://germanhistorydocs.org/de/zwei-deutsche-staaten-1961-1989/ghdi:image-2832> [23.03.2025].